

# Ölrechnung bringt Kassierer um Schlaf

## Der Turnverein Bieber vermeldet zum 120. Geburtstag Erfolge und Finanzsorgen

Offenbach (red) — Während der Jahreshauptversammlung des Turnvereins 1861 Bieber in der Turnhalle konnte Ludwig Frickel als Erster Vorsitzender zwar auf eine glänzende sportliche Bilanz verweisen, doch mußte er auch einräumen, daß es finanziell erheblich klemmt. Immerhin war es möglich, vor dem Jubiläum zum 120jährigen Bestehen eine neue Decke im Saal einzuziehen

Aus dem Bericht von Klaus Roth (Handball) ging hervor, daß der Spielbetrieb gut läuft, man aber immer noch auf der Suche nach einem qualifizierten Trainer für die Jugend ist. Dieter Künzel konnte von der Tischtennis-Abteilung ausgezeichnete sportliche Erfolge melden, die in dem Aufstieg der Damen-Mannschaft in die Bundesliga gipfelten. Hier wurde nur der schwache Besuch der Heimspiele negativ vermerkt. Man hofft, mit Unterstützung der Zuschauer doch noch den Klassenerhalt zu schaffen.

Der Besuch der Turnstunden für Buben und Mädchen ist zur Zeit sehr gut. Horst Schulz bedankte sich bei allen Vorturnern, Übungsleitern und Kampfrichterinnen für das im vergangenen Jahr Geleistete. Die Turnstunde „Mutter und Kind“ kam überraschend gut an. Die Kunstturnerinnen belegten in der hessischen Landesliga I einen sehr guten fünften Platz in der Endabrechnung. Auf dem Gauturnfest und beim Hessischen Landesturnfest konnten ebenfalls hervorragende Plazierungen verbucht werden.

Günter Steinmetz, der für den Männerchor des Turnvereins berichtete, konnte einige hervorragende Ergebnisse von Freundschafts- und Wertungssingen vortragen. In diesem Jahr (am 4. und 5. April) feiert der Chor mit Liedertagen sein 75jähriges Bestehen. Er warb darum, bei auslaufender sportlicher Tätigkeit die Singstunden des Chores zu besuchen.

Vor der Entlastung und Neuwahl des gesamten Vorstands berichteten Ulrike Ganß (Vereinskasse) und Horst Bundschuh (Wirtschafts-

kasse) über das abgelaufene Geschäftsjahr. Während in der Vereinskasse durch Zuschüsse von LSB und Stadt (Sportförderungsrichtlinien) noch fast alle Verpflichtungen erfüllt werden konnten, mußte Horst Bundschuh sagen, daß ihn die Ölrechnungen immer mehr um einen gesunden Schlaf bringen. Aus seinen Klagen konnte man ein Fazit ziehen: „Gelobt sei der Verein, der keine eigene Turnhalle versorgen muß.“ Ohne die Hilfe der Stadt ist es kaum noch möglich, Haus und Hof und den Sportbetrieb aufrechtzuerhalten. Die Kassenprüfer Uli Gotta und Conny Prieur bestätigten korrekte Kassenführung und baten um Entlastung der Kassierer, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

Bei den Neuwahlen des Vorstands ergab sich seit vielen Jahren endlich wieder mal die Situation, daß aus der Versammlung ein weiterer Kandidat vorgeschlagen wurde. Der Vorstand für die nächsten zwei Jahre setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender ist Ludwig Frickel, Stellvertreter und zuständig für den Bereich Turnen Horst Schulz, Kassierer der Wirtschaftskasse Horst Bundschuh und Schriftführerin Gisela Schulz. Hans Müldner wurde Nachfolger von Ulrike Ganß für die Vereinskasse. Uli Gotta und Klaus Roth sind die Kassenprüfer für das kommende Jahr. Philipp Bauer, der Entlastung und Neuwahl des Vorstandes leitete, bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die vorgeschlagene Satzungsänderung, nach der jeder, gleich jeden Alters, als vollwertiges Mitglied geführt wird, wurde bei vier Stimmenthaltungen angenommen.

und eine bessere Beleuchtungsanlage zu installieren. Investitionen, die sehr rasch Erfolge zeigten, denn die Zahl der Dauermieter hat prompt wieder zugenommen. Sobald es draußen wieder wärmer wird, soll eine neue Heizungsanlage die Energie-Sparmaßnahmen ergänzen.

Das Wahlrecht (ab 18 Jahren) bleibt davon unberührt.

In diesem Jahr besteht der Turnverein 120 Jahre. Die seit Monaten regelmäßig tagenden Ausschüsse sind mit ihren Planungen gut vorgekommen. Bereits feststehende Termine sind der 23. Mai (akademische Feier in der Turnhalle) sowie ein Fest vom 12. bis 15. Juni auf dem Sportplatz an der Würzburger Straße. Neben vielen Künstlern, Kapellen und den Sportlern befreundeter Vereine kommt auch Heinz Schenk. Diese Tage versprechen wieder ein Großereignis in Bieber zu werden, was aber nur mit Unterstützung aller Mitglieder geht.

Schirmherr der Veranstaltung ist Stadtverordnetenvorsteher Dr. Bruno Knapp. Zum Vorsitzenden des Ehrenausschusses wurde Willi Wiesenbach gewählt, sein Stellvertreter ist Karl Steinbach. Willi Wiesenbach, der auch Sprecher der Bieberer Ortsvereine ist, konnte die Zusage der Bieberer Vereine geben, dieses Fest zu einem Glanzpunkt der diesjährigen Veranstaltungen in Bieber zu machen.

Der letzte Punkt der Tagesordnung entfachte dann noch einmal eine lebhaftige Diskussion. Dem Vorstand liegt das Angebot einer Diskontkette vor, auf etwa 2000 Quadratmetern ein Geschäft sowie Parkplätze zu errichten. Für den Verein sicher eine Lösung, die ihn all seiner Finanzprobleme entheben würde. Die Diskussion, in deren Verlauf sich die Meinung der langjährigen Mitglieder durchsetzte, keinen Quadratmeter zu verkaufen, endete wie sie begann: daß nämlich die Sorgen der Wirtschaftskasse weiter vorhanden sind. Die Vorschläge, eine einmali-

ge Erhebung bei den Mitgliedern anzufordern oder die Beiträge zu erhöhen, werden sicher auf der nächsten Tagesordnung einer Generalversammlung stehen.